



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1860

LXV. Kurfürst Johann genehmigt, daß die Gebrüder Wyning dem Gute und
Dorfe Hildbrandsdorf die Holzungsgerechtigkeit in der Sternberg'schen
Heide verkaufen, im Jahre 1486.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55515](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55515)

bestettigen lme vnd seinen nachkomenden meystern darzu des gnannten ordens gütter, von vnn-
fern vorfarn vnd vns vereygenth vnd bestettiget sein, sich der gnannten gutter als lres rechten
eygenthums czu ewigen czeyten czu gebrauchen vnd gnyssen; als eygenthums recht vnd gewon-
heit ist, one alles gefe, vor vns, vnfern erben vnd nachkomenden Marggrauen zu Brandenburg
gancz vngehindert etc. Actum am mitwoch nach Seuerini, Anno etc. LXXXVlto.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XXVII, 40.

LXV. Kurfürst Johann genehmigt, daß die Gebrüder Wyrning dem Gute und Dorfe Hildbrands-
dorf die Holzungsgerechtigkeit in der Sternberg'schen Heide verkaufen, im Jahre 1486.

Wir Johans etc. Bekennen offenlich mit disem briue vor vns, vnfer erben vnd nachko-
men Marggrauen czu Brandenburg vnd sunst vor allermeniglich, das vor vns gekomen sein vnfer
liebe getrewen Cuntz, nickel, bartusch, heinrich vnd hanns, vetter vnd gebruder, die
wynung gnannt, vnd haben vns bericht, wie sie vnfern lieben getrewen lorencz gunther,
burgermeyster Inn vnfer Stat franckfort, verkauft haben auf lrer heyd vnd holzung, die Stern-
berg'sche heyd gnant, die sie von vns vnd dem fursenthum der marck czu Brandenburg czu
lehne haben, frey holzung czu seinem dorf hildbrannsdorf vnd allen Inwonern des selben
dorfs, die nun sein vnd czukünftig werden, So vil sie des czu lren gebewen vnd sewrungen bedorf-
fen, vnd vns gebetten, vnfern willen vnd volbort darzu czu geben. Des haben wir angesehen
solich Ir vleyszig bete vnd czu solichem gebrauch vnd freyheit, die sie auff vnferm lehen Solicher
lrer heide verkauft haben, vnfern willen vnd volbort darzu Inn Craft vnd macht dis brues, also
das die gnannten paweren die freyheit vnd gebrauch auf der heyde solicher heide haben vnd sich
der gebrauchen sollen vnd mogen, vor die wynung vnd sunst ydermeniglich vnuerhindert, doch
mit dem bescheid, das die wynung vnd lre erben soliche heid gleich wol von vns czu lehne ha-
ben vnd vns daruon halten, thun vnd dinen sollen, als biszher vormals geschen ist, vns, vnfern
erben vnd sunst ydermeniglich an seinem rechten vnshedlichen. Czu urkunt etc.

Nach dem Churmärkischen Lehnscopialbuche XXV, 205.

LXVI. Kurfürst Johann verleiht an Friedrich von Wischenow das halbe Dorf Ziebingen, was
solcher bisher von denen von Wiesenburg, Herren zu Schentendorf, als Achterlehn besessen (1488?).

Wir Johans, Churfurst etc., Bekennen offentlich mit disem briue fur vns, vnfer erben
vnd nachkomen vnd sunst vor allermeniglich, Alsdann die Edeln vnfer lieben getrewen Frede-